

Ein Morgen voller Lust - von G.S. - per Mail erhalten an Jul 2008  
Überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - 07/2023

Vorweg sag ich es gleich, ich stehe auf scheißen zu zweit. Daher gab ich eine Anzeige auf, um einen Mitscheißer zu finden. Tatsächlich meldete sich einer und wir verabredeten uns. Natürlich musste das irgendwie geregelt werden, denn man kann ja nicht zu jeder Zeit auf Kommando scheißen. Und es mußte auch geklärt, wo und wie es geschehen soll. - Bei mir geht das immer am besten am Morgen nach dem Frühstück.

Wir machten daher aus, uns zu einer solchen Zeit zu treffen. Weiterhin vereinbarten wir, vorher einen ganzen Tag nicht zu kacken, damit wir gehörig Druck hätten. Es ist ja immer schön wenn die Scheiße im Darm drückt, es kaum noch halten kann, sodass man zu jederzeit einen Haufen absetzen kann. Dafür benutze ich gerne einen Trick, um meinem Darm zu signalisieren, jetzt geht es los... - Ich hocke mich dazu auf das Klo und lass es langsam kommen. Doch bevor der Schiss rauskommt, zwänge ich das Arschloch zusammen. Ich sag sozusagen meinen Darm: Sorry, hab jetzt doch keine Zeit um zu kacken, das mach ich später. Somit muss es drinbleiben. Dieses Spiel wiederhole ich mehrmals. Ein tolles Gefühl ist das, richtig geil, weil man weiß, wenn ich es noch mal so mache, kann ich es nicht mehr stoppen und es kommt raus. Ich finde, dieses Gefühl durchaus ähnlich einem Orgasmus. Nach einer Weile des hin und her mit der Kacke, lass ich den Haufen ganz langsam ohne zu drücken heraus. Das fühlt sich fantastisch an, fast so, als wenn einem einer in den Arsch fickt.

An dem besagten Tag kam nun mein neuer Freund zu mir. Ich begrüßte ihn und fragte gleich, ob er mächtig viel Kacke mitgebracht habe. Er bejahte dies. Gleich sagte ich ihm, ich hätte gehörig Druck im Darm, denn ich hatte schon zweimal diesen Trick bei mir angewendet. Es wird bestimmt jetzt jeden Augenblick rauskommen. Er grinste erfreut und erwartungsvoll. Wir begannen also uns erst mal gegenseitig genüsslich auszuziehen. Als ich seine Beule in der Unterhose sah, (sie hatte vorne schon einen Fleck, weil er sich sicher darin eingepisst hatte) bekam ich eine riesige Latte, die meine ebenfalls verwichste Unterhose beulte. Beim herunterziehen seiner Unterhose verfring sich sein Schwanz im Hosengummi. Ein Ruck, und er schnalzte wie eine Stahlfeder hoch.

Ich befand mich nun in einer hochgeilen Phase, vorne spritzbereiter Schwanz und hinten hoher Scheißdruck. Wir verzogen uns daher umgehend ins Bad in die Duschkabine. Dort umschlangen und küßten wir uns nachhaltig. Dabei pressten wir unsere ganz harten Schwänze aneinander, sodass wir nicht nur ihre Erregung spüren konnten. Der Vorsaft, der dabei reichlich aus ihnen herauskam, der schmierte über unseren Bauch, was die Sache noch geiler machte... - Ich wollte nun das Topereignis starten. Hierzu meinte ich, er solle sich mit dem Rücken zu mir stellen damit ich seinen Arsch beobachten könne. Er nahm dann diese Stellung mit viel Vorfreude ein. Dazu ging er ganz leicht in die Knie und streckte mir quasi seinen Arsch entgegen. Ich zog seine Arschbacken auseinander, damit ich sein Loch gut sehen konnte und sagte, dass er jetzt anfangen könne. Er ließ zunächst einen kräftigen Furz fahren und drückte dann langsam ab. Sein Loch öffnete sich gemächlich und etwas Braunes spitzte vorwitzig heraus. Dann dehnte sich seine Fotze weit aus und eine riesige Wurst quoll langsam aus seinem Loch. Er stöhnte dabei. Es tat ihm offensichtlich gut dem Druck nachzugeben. Der Haufen rutschte aus seinem Arsch und klatschte mir direkt vor die Füße auf den Boden der Dusche.

Nun war aber ich dran. Ich wollte gleichzeitig vorne spritzen (mein Rohr platzte bald) und hinten scheißen. Ich sage ihm also, dass er mich wixsen solle, während ich hinten drücke.

Gesagt getan. Er blieb auch so vor mir stehen, damit ich auch weiter hin seinen kackenden Arsch sehen konnte. Er wußte sicher, dass mich der Anblick seines Arsches noch mehr anheizt. Er streckte nur einen Arm nach hinten und nahm meinen Schwanz in die Hand und rieb ihn so, dass mir Hören und Sehen verging. Ich meinte er solle langsamer machen, denn ich wollte nicht vorzeitig abspritzen, sondern den vollen Genuss. Also verpasste er mir nur noch eine äußerst sanfte Abreibung. Während nun die Geilheit in meinem Sack anwuchs, fing ich langsam an mein hinteres Rohr in Betrieb zunehmen. Ich drückte also zunächst sanft an und erhöhte allmählich den Druck. Nun hatte ich beide Seiten geil in Betrieb. Vorne kurz vor dem Abspritzen und hinten ein großer Kackhaufen auf der Pfanne.

Langsam steigerte sich das doppelt geile Gefühl und erzeugte wonnige Schauer. Ich steuerte dem absoluten Kick entgegen. Er wußte es auch, so dass er sich nun doch noch blitzschnell drehte und sich vor mich hinhockte. Und da explodierte ich regelrecht. Durch seine Wichshilfe spritze ich unter Stöhnen im hohem Bogen ab und ihm ins Gesicht. Hinten fetzte die Scheiße hinaus und brachte den Orgasmus zu einem ungeahnten Höhepunkt. Ich konnte mich fasst nicht mehr auf den Beinen halten und ging in die Knie. Meine Kacke lag nun auch in der Dusche. - Nun konnte ich es nicht lassen. Ich musste ihm einen blasen. Ich beugte mich runter und nahm seinen in den Mund. Sein Schwanz schmeckte lecker. Er war durch meine Aktion so aufgegeilt, dass er in hohem Bogen seine Sahne über mich spritzte. Jetzt mussten wir aber auch noch kräftig pissen, wie meistens nach dem Kacken. Wir pullerten uns daher wie bei einer Feuerwehrübung noch gegenseitig kräftig voll. Das wiederum erregt uns so sehr, dass wir uns noch m wichsten... Danach duschten wir gleich und saßen noch eine Zeit zusammen und plauderten, bis er mich dann verließ. Das war nun ein geiler und versauter Morgen gewesen. Wir verabredeten uns für die nächste Woche zu einer erneuten Aktion. Das ist dann eine andere Geschichte...